

Herford

Buntes Programm

HERFORD – Natürlich kam auch der Fußball zu seinem Recht: Leinwand und Beamer sorgten beim Gemeindefest der reformierten Herforder Petrikirchengemeinde dafür, dass niemand auf das Weltmeisterschaftsendspiel verzichten musste. Doch vor und nach dem Spiel gab es ein buntes Programm für Jung und Alt. Den Auftakt machte ein Gottesdienst im Freien neben der Kirche, musikalisch begleitet vom gemeindeeigenen Gospelchor „Call-HIM-up“. Thema des Gottesdienstes war der Namensgeber der Gemeinde, Petrus. Während Gemeindepfarrer Wolfram Kötter biblische Berichte über den Jünger erzählte, stellten die Konfirmanden das Geschehen szenisch dar. „Wir alle können wie Petrus sein und Menschenfischer werden“, schloss Kötter

die Szenenfolge. Eingebettet war das Gemeindefest in die Feiern zum 100-jährigen Kirchenjubiläum – folglich war die Mittagsverpflegung „vergangenheitsorientiert“: Als Essen „wie vor 100 Jahren“ wurden Backkartoffeln mit Hering oder Quark gereicht – für jüngere Geschmäcker allerdings auch Pommes. Zum Nachmittagsprogramm gehörten das Kindermusical „Roter König – weißer Stern“, Spiele rund um die Kirche, gemeinsames Singen, eine Tombola und natürlich Kaffee und Kuchen. Zum Abschluss spielte die Rockformation „Papas Best“ mit den beiden Herforder Diakonen Burkhard Leich und Jürgen Elmers. Der Erlös des Festes soll der Diakoniestation Herford I und einem Kindergarten-Seminar in Namibia zugute kommen.

hö/FOTOS: BERND HÖNER

